

Am Department für Agrarwissenschaften, Institut für Tierernährung, Tierische Lebensmittel und Ernährungsphysiologie kommt es zur Besetzung einer Stelle als:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in mit Doktorat im Forschungs- und Lehrbetrieb

Ersatzkraft

(Kennzahl 76)

Beschäftigungsausmaß: 20 Wochenstunden

Dauer des Dienstverhältnisses: ab 01.05.2026, befristet bis 30.04.2028

(mit Option auf befristete Verlängerung)

Arbeitsort: 1190 Wien

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1 lit. b

Bruttomonatsgehalt: (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 2.507,20
(14 × jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Aufgaben

- Verantwortungsvolle Mitarbeit im Forschungs- und Lehrbetrieb des Fachgebiets Tierernährung und Futtermittelkunde
- Planung, Durchführung, Auswertung und Publikation experimenteller Forschungsarbeiten im Bereich Tierernährung, Futtermittelbewertung und Futtermittelverarbeitung
- Konzeption und Betreuung von Fütterungs-, Verdaulichkeits- und Retentionsversuchen bei landwirtschaftlichen Nutztieren und/oder Aquakulturspezies
- Charakterisierung und Bewertung von Futtermitteln und Futtermittelkomponenten unter besonderer Berücksichtigung verarbeitungsbedingter Effekte auf Nährstoffverfügbarkeit und Proteinqualität
- Anwendung und Weiterentwicklung analytischer und modellbasierter Verfahren zur Beurteilung des Futterwerts und zur Ableitung praxisrelevanter Fütterungsstrategien
- Mitwirkung in der akademischen Lehre in deutscher und englischer Sprache sowie Betreuung von Studierendenarbeiten
- Mitarbeit bei Drittmittelanträgen und beim Ausbau nationaler und internationaler Forschungsk Kooperationen mit Wissenschaft und Futtermittelwirtschaft

- Mitwirkung an organisatorischen Aufgaben des Instituts sowie an Labor-, Versuchs- und Datenmanagement

Aufnahmeerfordernis

- Abgeschlossenes Doktorat Nutztierwissenschaften
- Abgeschlossenes Diplomstudium in Nutztierwissenschaften oder gleichwertiges, thematisch passendes Studium
- Nachweisbare, fundierte praktische Erfahrung in der Planung, Durchführung und Auswertung von Fütterungs- und/oder Verdaulichkeitsversuchen im Bereich Tierernährung und Futtermittelkunde
- Fundierte Kenntnisse in der Futtermittelbewertung, insbesondere in der Untersuchung von Nährstoffverdaulichkeit, Nährstoffretention und Futtereffizienz
- Praktische Erfahrung mit analytischen Verfahren zur Futtermittelcharakterisierung, insbesondere im Bereich Protein- und Aminosäurenbewertung, Verdaulichkeit oder verwandter futtermittelkundlicher Analytik
- Nachweisbare einschlägige Kenntnisse in der Bewertung von Futtermitteln und Futtermittelverarbeitung im Hinblick auf Nährstoffverfügbarkeit, Proteinqualität und tierische Leistungsparameter
- Erfahrung in der statistischen Auswertung experimenteller Daten und sicherer Umgang mit einschlägiger Statistiksoftware
- Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit, dokumentiert durch einschlägige Publikationen oder vergleichbare Forschungsleistungen
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift für Lehre, Publikationen und internationale Zusammenarbeit
- Führerschein B

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Forschungserfahrung in der Geflügelernährung und/oder Fischernährung
- Erfahrung mit Verdaulichkeitsversuchen unter Einsatz von Markern sowie mit Probenahme und Probenaufbereitung von Futtermitteln und tierischem Material
- Kenntnisse in der Bewertung verarbeitungsbedingter Veränderungen von Futtermitteln, die zur Hitzeschädigung führen, etwa mittels Proteinlöslichkeit oder Aminosäureanalytik
- Erfahrung mit Futterzusatzstoffen, Enzymstrategien oder mineralischen Ergänzungsstrategien zur Verbesserung der Nährstoffverwertung

- Kenntnisse in der Entwicklung praxisnaher Fütterungsstrategien und in der Übertragung experimenteller Ergebnisse auf Produktionssysteme
- Lehrerfahrung im Hochschulbereich sowie Erfahrung in der Betreuung von Bachelor-, Master- oder Diplomarbeiten
- Erfahrung in der Einwerbung oder Mitarbeit in drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten
- Organisationsstärke, Teamfähigkeit, didaktische Eignung und Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit

Erscheinungstermin: 14.04.2026

Bewerbungsfrist: 24.04.2026

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung inkl.

- Motivationsschreiben
- CV

an das Personalmanagement, **Kennzahl 76**, der Universität für Bodenkultur, Peter-Jordan-Straße 70, 1190 Wien; E-Mail: recruiting@boku.ac.at. **Bitte Kennzahl unbedingt anführen!**

Die Bewerber*innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at